



STUDIEN & PUBLIKATIONEN

Priorisierung von Ressourcen für OSA Patienten mit geringer Therapie-Adhärenz:

IMPACT-PAP Kohortenstudie

Quelle: Texereau et al. IMPACT-PAP Cohort Study: National Implementation of CPAP Telemonitoring and a Pay-for-Performance Scheme for Homecare Providers in France Leads to Prioritisation of Resources to Individuals with Low Therapy Adherence: The IMPACT-PAP Cohort Study. Arch Bronconeumol. 2024 Jun 21:S0300-2896(24)00228-X. English, Spanish. doi: 10.1016/j.arbres.2024.06.008. Epub ahead of print. PMID: 39004531.

HINTERGRUND

In der PAP-Therapie bei OSA-Patienten stellen mangelnde Therapie-Adhärenz (T-A) und eine hohe Anzahl an Therapie-Abbrüchen aus unterschiedlichen Gründen eine erhebliche Herausforderung dar. In Frankreich wurde 2018 Telemonitoring und ein Pay-for-Performance-System eingeführt. Damit soll ein Anreiz für eine bessere T-A geschaffen werden. Im Jahr 2023 war Telemonitoring bei 97% der Patienten mit CPAP Bestandteil der Therapie.

DATEN & FAKTEN

In dieser prospektiven Studie wurden insgesamt 11.166 OSA-Patienten von mehreren Homecare Providern eingeschlossen, dies entspricht 6% der geschätzten, gesamten Patientenpopulation.

78% der Patienten wiesen einen Monat nach Therapieeinleitung eine hohe T-A auf. Insgesamt lag die mittlere Nutzungsdauer nach einem Monat bei $5,7 \pm 2,1$ h/Nacht (A: $1,0 \pm 0,6$ h/Nacht; B: $3,1 \pm 0,6$ h/Nacht; C: $6,5 \pm 4,0$ h/Nacht).

$3,0 \pm 1,9$ Hausbesuche fanden durchschnittlich statt. 3-4 Interaktionen waren mit einer besseren T-A nach einem Jahr assoziiert, >7 Interaktionen waren mit einer schlechteren T-A assoziiert. Insgesamt lag die mittlere Nutzungsdauer nach einem Jahr bei $5,5 \pm 2,2$ h/Nacht (A: $3,9 \pm 2,4$ h/Nacht; B: $4,2 \pm 2,2$ h/Nacht; C: $5,9 \pm 2,0$ h/Nacht). 84 % der Patienten mit einer hohen T-A nach einem Monat hielten ihr Niveau nach einem Jahr. 56,9 % der Patienten mit mittlerer T-A nach einem Monat wiesen nach einem Jahr eine hohe Therapietreue auf und 49,5% der Patienten mit einer geringen T-A nach einem Monat wiesen nach einem Jahr eine hohe Therapietreue auf.

Eine regelmäßige Bewertung der T-A mittels Telemonitoring in Kombination mit einer Pay-for-Performance-Strategie führt dazu, dass die Maßnahmen der Homecare Provider auf Personen mit geringerer T-A ausgerichtet werden, was mit einer insgesamt verbesserten Adhärenz und einer größeren Anzahl von Patienten mit geringer T-A einhergeht. Dies ermöglicht eine patienten-zentrierte Versorgung.

WAS WURDE UNTERSUCHT

Untersucht wurde der Zusammenhang zwischen der T-A von Patienten mit CPAP-Therapie (A: niedrig [<2 h/Nacht]; B: mittel [2 bis <4 h/Nacht]; C: hoch [≥ 4 h/Nacht]) und der Intensität der Unterstützung durch Homecare Provider in Frankreich.

LIMITATION

Daten zum OSA-Schweregrad, Komorbiditäten oder sozioökonomischen Status waren nicht verfügbar. Diese Studie umfasst Patienten, zu denen ein ganzes Jahr nach Beginn der CPAP-Therapie Daten vorlagen, und ist daher nur auf ähnliche Personen anwendbar.

ERGEBNIS

Es zeigte sich eine signifikante Verbesserung der T-A in den ersten sechs Monaten insbesondere in der Subgruppe mit niedriger und mittlerer T-A durch mehr Interaktionen aufgrund der Einführung von Telemonitoring und einem leistungsabhängigen Vergütungssystem für Homecare Provider. Ein Anstieg über 4 Interaktionen zeigte keine weitere Verbesserung der T-A.